

Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium vom 25. April 2013

Die Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium vom 07. Februar 2013 (MittBl. 17/2013, S. 1742) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1
Änderungen**

1. §16 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Diese Ordnung gilt für Studierende, die an der Universität Kassel das Studium für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen oder das Lehramt für Gymnasien ab dem Wintersemester 2013/14 im ersten Semester begonnen haben.“

2. Anlage 2: Modulhandbuch, Module 2 bis 5, „Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen“ wird wie folgt neu gefasst:

„Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis.

Eine Studienleistung und eine Modulprüfung (Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60–90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10–15 Seiten])“

3. Anlage 2: Modulhandbuch, Module 6 bis 9, „Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen“ wird wie folgt neu gefasst:

„Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis.

Pro Veranstaltung mit 2 SWS eine Studienleistung (zwei Studienleistungen bei einsemestrigem Verbundmodul-Angebot mit 4 SWS) und insgesamt eine Modulprüfung (Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60–90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10–15 Seiten])“

**Artikel 2
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2013

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrerbildung
Prof. Dr. Dorit Bosse